

Es gibt eine Frage: Können sich bitte die Mitglieder des Arbeitsausschusses vorstellen, die nicht ordentlich gewählte Delegierte sind? *(Keiner der Mitglieder des Arbeitsausschusses erhebt sich – Beifall)*

Ist die Frage beantwortet? – Weitere Fragen?

N. N.: Der Antrag der Bezirksdelegation Rostock, unterschrieben mit mehr als 35 Stimmen, lautete folgendermaßen: den Stabstrich 8 bezüglich der Wahlmöglichkeiten für Gäste dahingehend zu ergänzen, daß über diese Kandidatur extra abgestimmt werden muß und eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Delegierten zu erreichen ist. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Das war der dritte Antrag. Können wir jetzt abstimmen? Ich formuliere noch einmal: Wer ist für den Passus, so, wie er in der jetzt vorliegenden Wahlordnung vorliegt? Den bitte ich um das Handzeichen. – Gibt es dazu Gegenstimmen? – Und jetzt muß gezählt werden. Ich bitte die Blockverantwortlichen, das zu machen und mir dann zu sagen. – Darf ich die blockverantwortlichen Zähler bitten, das Ergebnis bekanntzugeben. – Während gerechnet wird, stimmen wir über die zweite Frage ab. Es gibt den Vorschlag der Delegation von Rostock, den vorliegenden Passus, zur Wahl können auch Gäste des Parteitages vorgeschlagen werden; sie sind verpflichtet, an der geschlossenen Sitzung teilzunehmen, zu ergänzen mit der Bemerkung, daß dazu gesondert abzustimmen ist.

Also wir warten, ich bitte um Nachsicht. Wir sind ja lernfähig, auch in der Demokratie. *(Beifall)*

Genossen, können wir, um Zeit zu gewinnen, den Wahlgang annullieren und den Kompromißvorschlag unterbreiten? – Wäre es denkbar, daß wir den Rostocker Vorschlag als Konsens betrachten und über den erneut abstimmen? *(Beifall)*

Dann bitte ich, wer für den Rostocker Vorschlag sind, um das Handzeichen. – Vielen Dank, damit entfällt das Zählen. Wir werden so verfahren. *(Beifall)*

Nun müssen wir über die Wahlordnung insgesamt abstimmen. Gibt es weitere Anträge?

N. N.: Der Antrag der Bezirksdelegation Rostock umfaßte einen Änderungsvorschlag für den letzten Punkt der Wahlordnung, in dem die Wahl sämtlicher Parteigremien mit einfacher Mehrheit festgeschrieben ist. Wir schlagen dem Parteitag vor, diesen Punkt dahingehend zu ergänzen, daß für die Wahl des Parteivorsitzenden ebenfalls eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Delegierten notwendig ist. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Können wir auch diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen? Ich denke, das ist demokratisch richtig. Wer für diesen Vorschlag ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Vielen Dank. Gibt es Gegenstimmen? – Das sind sichtlich weniger. Ich würde sagen, mit Mehrheit bestätigt. *(Beifall)*

Gibt es weitere Anträge zur Wahlordnung? – Das ist nicht der Fall. Dann stelle ich sie mit den bereits getroffenen Entscheidungen in den Anstrichen 8 und mit dem letzten Anstrich insgesamt zur Entscheidung. Wer mit dem nun überarbeiteten Vorschlag einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. –